

Cluborgan



www.holligen94.ch

HIRSLANDEN
KLINIK PERMANENCE

DIAGNOSE FUSSBALLFIEBER

BEI SPORTVERLETZUNGEN ODER FÜR SPORTMEDIZINISCHE
BERATUNGEN SIND WIR EBENFALLS FÜR SIE DA.

DIE KLINIK PERMANENCE WÜNSCHT EINE TOLLE SAISON.

24H-NOTFALLSTATION: T +41 31 990 41 11

KOMPETENZ, DIE VERTRAUEN SCHAFFT. WWW.HIRSLANDEN.CH



G&G
CARROSSERIE
SPRITZWERK

CARROSSERIE G&G AG - NIEDERWANGEN
TEL. 031 98020 80 - WWW.GUGAG.CH

SPORTCLUB HOLLIGEN 94

Club Nr. 10318

Offizielle Adresse:
Postfach 386, 3000 Bern 5
Postkonto: 30-14325-0

Erscheint: 3x jährlich
Druck: Burkhardt AG, Bern
23. Jahrgang

Vorstand

Präsident	Mauchle Otto o.mauchle@slm-law.ch	Gurtengasse 6 Postfach 8320 3001 Bern	G 031 311 29 03 079 504 77 00
Vizepräsident	Belfiore Luca lb@koechli-sanitaer.ch	Bahnhöheweg 22 3018 Bern	079 531 11 22
Spiko-Präsident	Matiz Giampiero gimomatiz1@gmail.com	Holenackerstr. 65 3027 Bern-Bethlehem	079 515 88 61
Sportchef	vakant		
Juniorenobmann	Dandolo Mauro mauro_dandolo@yahoo.com	Stoosstrasse 16 3008 Bern	076 335 32 99
Vorstand Junioren	Staub Stefan	Freiburgstrasse 47 3008 Bern	
Finanzchef a.i.	Schafer Daniel daniel.schafer@hirslanden.ch	Talstrasse 36A 3174 Thörishaus	079 663 59 38
Werbung/PR/ Material	Campanielli Roberto roberto.campanielli@zurich.ch	Im Gerbelacker 44 3063 Ittigen	078 866 88 58
Anlässe	Bonvin Marie marie.bonvin93@gmail.com	Kehrgasse 2 3018 Bern	079 305 11 20
	Aebischer Jelena jeli.ae@hotmail.com	Talstrasse 98 3174 Thörishaus	079 962 35 47
Sekretärin	Kagerbauer Deborah deborahkagerbauer@gmail.com	Polygonstrasse 33 3014 Bern	076 405 75 85
Cluborgan	Hayoz Olivier (hzo) olivier.hayoz@ipi.ch	Wydackerstrasse 21 3052 Zollikofen	079 47 612 47 Fax 031 377 77 78

Team	Verantwortlicher	Adresse	Telefon
Herren 4. Liga	Verri Nunzio verris@sunrise.ch	Grossmatt 62 3175 Flamatt	079 393 55 55
Senioren 40+	Nuessli Heinz pwbe@gastrag.ch	Kastoferstrasse 42 3006 Bern	079 276 33 15
Senioren 50+	Schlegel Felix	Dorfstrasse 28 3510 Häutligen	P 031 791 30 47 G 031 358 92 89 076 417 04 50
Junioren B	Ameti Zenedin zenedi@gmx.ch	Dorfmattheweg 1 3075 Rüfenacht	076 503 33 66
	Sidoti Fabrizio fabrizio.sidoti@gmx.ch	Freiburgstrasse 511c 3018 Bern	079 196 52 76
Junioren C	Mudoni Marco marco.mudoni@gmail.com	Büschiackerstrasse 42 3098 Schliern b. Köniz	079 554 20 65
	Stojanovic Lazar laki_balboa@hotmail.com	Schürlirain 1 3172 Niederwangen	079 932 72 70
Junioren D	Carangelo Davide daca1981@gmail.com	Pestalozzistrasse 27 3007 Bern	078 786 30 71
Junioren E	Matiz Paolo paolo.matiz@gmail.com	Hohlenackerstrasse 65 3027 Bern	078 828 18 99
	Pantano Francesco francesco.pantano@lienhardtinvestments.ch	Dorfbachstrasse 74 3098 Köniz	
Junioren F	Lufft Philipp philippplufft@gmail.com	Nischenweg 3 3013 Bern	078 764 51 64

OCHSNER SPORT

Dein Ziel ist unser Ziel.

Team	Verantwortlicher	Adresse	Telefon
Junioren G	Salim Mustabasic salim.mustabasic@hotmail.com	Stoosstrasse 4 3008 Bern	076 453 88 16
Damen 3. Liga	Campanielli Roberto roberto.campanielli@zurich.ch	Im Gerbelacker 44 3063 Ittigen	078 866 88 58
	Garcia Ricardo ri78gar@gmail.com	Mittelstrasse 42 3038 Kirchlindach	079 363 53 61
Goalietrainer Aktive	Cornacchia Maurizio	Papiermühlestrasse 134 3063 Ittigen	079 691 12 82
Goalietrainer Junioren	von Moos Christoph 3007 Bern	Belpstrasse 45	031 991 75 45
Clubhaus-Pächter	Mira Javier		079 588 13 91
J+S Zuständiger	Matiz Giampiero gimomatiz1@gmail.com	Holenackerstr. 65 3027 Bern-Bethlehem	079 515 88 61



BLASERCAFÉ

SUISSE 



**wo man zusammen
mehr erreicht.**

wir sind einfach bank.

valiant

L. SIGNORONI
NACHFOLGER T. MAGLIERI

KERAMISCHE WAND- UND BODENBELÄGE

Verlegen von Keramischen Wand- & Bodenbelägen in Neu- und Umbauten aller Arten. Langjährige Erfahrung sowie Flexibilität bieten Ihnen Garantie für eine einwandfreie und saubere Arbeit zu fairen Preisen.

— Tel./Fax 031 972 82 43 • Natel 079 302 12 29 —

Inhaltsverzeichnis

Adressen des Vorstandes	Seite 3
Adressen der Trainer / Klubhauspächter / J+S-Verantwortlicher	Seite 4
Wort des Präsidenten	Seite 7
Neun Fragen an unsere Trainer	Seite 9
Damen 3. Liga - Bericht vom Trainingsspiel in Zollikofen	Seite 16
Junioren D - Gleich mehrere Pokale gewonnen	Seite 18
Sportplatz Steigerhubel - das Hauptfeld hat endlich Flutlicht!	Seite 19
Geschichte des Holligenquartiers - Teil 2	Seite 21
Spielplan	Seiten 24/25
Trainingsplan / Redaktionsschluss	Seite 26
Einladung zur HV 2018	Seite 27
Vermischtes / Agenda Gönnervereinigung	Seite 28

Wichtige Vereinsdaten!

Reserviert euch schon jetzt die folgenden Daten im Juni 2018!

- Unsere HV findet am **21. Juni**, ab 19.00 Uhr im Clubhaus statt (siehe Einladung auf Seite 27). Es ist die Gelegenheit, dem Vorstand Fragen zu stellen und Kritik anzubringen!

- Von Freitagabend bis Sonntagmittag, **22. bis 24. Juni** finden wieder unsere traditionellen Sommerturniere mit Festbetrieb statt.

Wir freuen uns auf ein zahlreiches Erscheinen!



Der SC Holligen dankt ganz herzlich seinen Sponsoren und Inserenten für ihre langjährige Unterstützung und Treue.

A'AMICO
P I Z Z A
WWW.AAMICOPIZZA.CH

LIEFERZEITEN

MONTAG BIS DONNERSTAG	11.00-14.00	17.30-00.00
FREITAG	11.00-14.00	17.30-02.00
SAMSTAG		14.00-02.00
SONNTAG		14.00-00.00

SENTHI A'AMICO - KONIZSTRASSE 4 - 3008 BERN

031 381 05 05

Liebe Vereinsmitglieder: Unterstützt unsere Sponsoren und berücksichtigt sie bei euren Einkäufen!

rettenmund ag

malen gipsen dekorieren gestalten

waffenweg 5 3014 bern tel. 031 331 06 05

Wort des Präsidenten

Liebe Mitglieder und Freunde des SC Holligen 94

Sponsorenlauf! Viele Vereine führen einen durch, doch alle scheinen ihn zu hassen. Auf jeden Fall habe ich noch kaum gehört, dass jemand einen Sponsorenlauf gut findet, auch nicht beim SC Holligen 94. Aber eigentlich kann ich mir gar nicht erklären, weshalb Sponsorenläufe dermassen unbeliebt sind, umso mehr als wenn sie wie letztes Mal bei uns nicht einfach nur aus dem Abspulen von Runden bestehen, sondern ein interessanter Parcours zu durchlaufen ist. Wenn der Sponsorenlauf dazu noch während einem Training stattfinden kann, stellt dies zeitlich keine Einbusse dar und ist einfach ein etwas anderes Training. Natürlich ist mit einem Sponsorenlauf auch ein Aufwand verbunden durch das Suchen der Sponsoren. Allerdings scheint mir auch dies durchaus zumutbar, bedingt es doch im Grunde nur ein paar Telefonanrufe, einen Bummel durch die Nachbarschaft oder ein oder zwei Arbeitspausen, um einmal im Jahr seine Freunde, Verwandten, Bekannten und Arbeitskollegen um eine Spende zu fragen. Angesichts der Tatsache, dass der Sponsorenlauf neben dem Steigifest, an welchem immer weniger Mitglieder mitmachen, der einzige Anlass ist, bei welchem der SC Holligen 94 noch die Mithilfe seiner Mitglieder



erwartet, ist der Aufwand als absolut zumutbar anzusehen. Da die Ausgaben im Verein nicht kleiner werden und der Sponsorenlauf eine der wenigen Möglichkeiten ist, Gelder zu generieren, besteht zudem sowohl für den Verein als auch für jedes einzelne Mitglied ein Interesse, einen Sponsorenlauf durchzuführen. Jeder eingenommene Franken aus dem Sponsorenlauf wirkt sich darauf aus, wie in Zukunft die Mitgliederbeiträge gestaltet werden können. Von meiner Seite aus habe ich auf jeden Fall keine Lust, erneut eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages verlangen zu müssen, nachdem wir diesen erst letztes Jahr erhöhten. Aus diesen Gründen will ich auch im Verlauf der anstehenden Rückrunde einen Sponsorenlauf durchführen gemäss dem neuen Konzept. Dieses war im letzten Jahr noch nicht völlig ausgereift und daher lief auch nicht alles ohne Probleme ab. Aber wir konnten daraus lernen und werden

die Fehler nicht mehr machen. Indem wir den Sponsorenlauf gerade noch einmal durchführen und Fehler und Schwachstellen ausmerzen, werden wir am Ende ein ausgereiftes Konzept haben, auf welches wir immer zurückgreifen können, wenn wir wieder einmal einen Sponsorenlauf veranstalten wollen, sei dies in einem, in zwei oder in drei Jahren.

Die Rückrunde wird von allen Mannschaften wieder vollen Einsatz fordern und ich weiss, dass sich alle Mannschaften Ziele gesteckt haben, die sie erreichen wollen. Auch wenn Fussball eine Mannschaftssportart ist und damit die Ziele für die gesamte Mannschaft im Vordergrund stehen, heisst dies meines Erachtens nicht, dass nicht auch jede Spielerin und jeder Spieler individuelle Ziele haben kann und darf. Zwar würde es einem Fussballer wohl schlecht ausgelegt, wenn er nach einem Spiel nicht betonen würde, dass nicht seine eigene Leistung dafür ausschlaggebend war, dass das Spiel gewonnen werden konnte, sondern es das Team war, welches ihm seine gute Leistung und seine Tore ermöglicht und damit den Weg zum Sieg geebnet hat. Trotzdem scheint es mir legitim, wenn Spielerinnen und Spieler auch individuelle Ziele verfolgen, z.B. mehr Tore zu schießen, eine bessere Kondition zu haben, wenn einem in den letzten zehn Spielminuten immer die Luft ausgeht, kräftiger zu werden, wenn man das Gefühl hat, bei

Zweikämpfen meist den Kürzeren zu ziehen, oder einfach mal aufs Maul zu sitzen, auch wenn man mit einem Schiedsrichterentschied nicht einverstanden ist. Wichtig ist, dass man sich solche Ziele nicht nur setzt, sondern auch etwas unternimmt, um sie zu erreichen, z.B. ein individuelles Schusstraining, zusätzlich Waldläufe oder spezielle Einheiten im Krafraum. Von Cristiano Ronaldo weiss man zum Beispiel, dass er zusätzlich Trainingseinheiten absolviert, insbesondere auch Schusstraining. Neben dem zweifellos vorhandenen Talent bei diesem Spieler dürfte dies auch ein Grund dafür sein, weshalb er öfter trifft als andere. Im Hinblick auf die Rückrunde wünsche ich mir deshalb, dass sich jede Spielerin und jeder Spieler des SC Holligen 94 zwei oder drei individuelle Ziele steckt, die sie oder er in der Rückrunde erreichen will und für sich definiert, was notwendig ist, damit diese Ziele erreicht werden können. Wenn alle mitmachen bin ich überzeugt, dass alle noch mehr Freude am Fussballspielen haben werden, denn gesteckte Ziele zu erreichen macht Spass. Und ich bin weiter überzeugt, dass sich dies auch direkt auf die Leistungen der Mannschaften positiv auswirken wird.

In diesem Sinne wünsche ich allen viel Spass beim Fussballspielen und eine erfolgreiche Rückrunde.
Mit sportlichem Gruss
Otto Mauchle

Neun Fragen an unsere Trainer

Junioren E (Teil 1)

Dein Name: Francesco Pantano

Seit wann trainierst du dein Team?
Sommer 2017

Seit wann bist du beim SC Holligen 94? Ich war F-, E- und D-Junior beim TT Bern.

Dein(e) Vorbild(er) als Spieler:
Alessandro Del Piero / Andrea Pirlo

Dein(e) Vorbild(er) als Trainer: Pep Guardiola / Massimiliano Allegri

Dein(e) Lieblingsteam(s): FC Juventus Turin / BSC Young Boys

Was sind deine Erwartungen und Ziele für die Frühlingrunde?

- Mind. 1 Turnier gewinnen
- Mehr Zusammenspiel
- Disziplin im Training und bei allen Spielen
- Fairplay

Was sind die Stärken deines Teams?

- Unsere älteren E-Junioren, die nächstes Jahr im D spielen werden
- Verbesserung der Disziplin (spät kommen, motzen)

Was sind die Schwächen deines Teams?

- das Fussballverständnis
- Taktik

Welche Werte willst du deinem Team vermitteln?

- Als Mannschaft auftreten, 1 for 1 (wir helfen uns, wir lachen uns nicht aus)
- Fairplay

Junioren E (Teil 2)

Dein Name: Paolo Matiz

Seit wann trainierst du dein Team?
August 2017

Seit wann bist du beim SC Holligen 94? August 2017

Dein(e) Vorbild(er) als Spieler: Marco Verratti, Gökhan Inler, Javier Zanetti, Zlatan Ibrahimovic und Marco Schönbächler

Dein(e) Vorbild(er) als Trainer: Jose Mourinho, Luciano Spalletti, Uli Forté und Diego Simeone.

Dein(e) Lieblingsteam(s): FC Zürich 1896 und Internazionale Milano 1908

Was sind deine Erwartungen und Ziele für die Frühlingrunde?

Meine Hoffnung liegt auf den guten Trainings, die wir bis jetzt machen konnten. Mein Ziel ist es mit der Mannschaft an jedem Turnier das Beste rauszuholen und im besten Fall immer unter den drei Besten zu sein.



CREDIT SUISSE



Damit die Finanzierung Ihres Eigenheims nach Plan verläuft.

Die Credit Suisse bietet exzellente Hypothekarberatung.

Kontaktieren Sie uns für ein unverbindliches Beratungsgespräch unter: 031 939 72 37.
Credit Suisse AG, Bernstrasse 34, 3072 Ostermundigen.

credit-suisse.com/wohnen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Bäckerei - Konditorei Sterchi AG

Hauptgeschäft:

Bethlehemstrasse

Tel: 031/ 992 15 16

info@sterchi-beck.ch

Sonntag offen 8-13 Uhr

Filialen:

Neubrückstrasse 71

Fabrikstrasse 32

Bottigenstrasse 46

Seftigenstrasse 29a

Kalchackermärit Bremgarten

Talgutzentrum Ittigen

Was sind die Stärken deines Teams?

Mein Team hat noch viele Baustellen. Aber ich denke die grösste Stärke ist der Zusammenhalt der Jungs und Mädels. Weitere Stärken sind, dass sie immer mit Respekt spielen und dass sie immer probieren alles zu geben. Es ist eine lebendige Mannschaft, ich bin überzeugt dieses Team kann noch viel erreichen.

Was sind die Schwächen deines Teams?

Eine Schwäche ist sicherlich, dass die Jungs und die Mädels zu selbstbewusst an die Turniere gehen. Sie müssen lernen, dass sie von Anfang an bereit sein müssen, und in jedem Spiel zu kämpfen. Die anderen Teams trainieren auch und gehen auch voll zur Sache. Das unterschätzen sie noch teilweise.

Welche Werte willst du deinem Team vermitteln?

Respekt als oberste Priorität. Ich denke, in diesem Alter gibt es nichts Wichtigeres als Anstand und Respekt zu lernen. So lernen sie von klein auf, bis sie einmal gross und erwachsen sind, dass es für Spieler ohne Respekt keinen Platz hat.

Weitere möchte ich, dass die Jungs und Mädels Freude am Fussball haben. Natürlich mit harten Trai-

nings und vielen unterschiedlichen Übungen, die helfen sollen die Junioren besser zu machen. Ausdauer gehört da auch dazu!

P.S. Ein Team ist nur so gut wie sein schwächstes Glied!

Frauen 3. Liga

Dein Name: Roberto Campanielli

Seit wann trainierst du dein Team?
Seit Winter 2013.

Seit wann bist du beim SC Holligen 94?
1993

Dein(e) Vorbild(er) als Spieler: Feldspieler Alessandro Delpiero; Torwart Angelo Peruzzi.

Dein(e) Vorbild(er) als Trainer: Fabio Capello und Hans Schüpbach

Dein(e) Lieblingsteam(s): FC Juventus Turin

Was sind deine Erwartungen und Ziele für die Rückrunde?

Den 3. Rang halten und den beiden vor uns das Leben erschweren.

Was sind die Stärken deines Teams?

Zusammenhalt und Kampfgeist

Was sind die Schwächen deines Teams?



Giovanni Bianco & Mauro Cuna
Murtenstrasse 55
3202 Frauenkappelen
www.vinomagia.ch

Kommen Sie uns besuchen und degustieren Sie unsere Weine!

köchli haustechnik ag
 ■ sanitär ■ bäder ■ heizung ■ solartechnik ■ service
www.koechli-sanitaer.ch ☎ +41 31 981 30 92



*bad-umbauen
&
wohlfühlen*

■ bern ■ wabern ■ niederwangen

BESTATTUNGSDIENST
OSWALD KRATTINGER AG
BÜMPLIZ ☎ 031 991 11 77

BOTTIGENSTRASSE 2
WWW.KRATTINGERAG.CH
INFO@KRATTINGERAG.CH

TAG UND NACHT
 BERATUNG
 FORMALITÄTEN
 TRANSPORTE
 KEIN NACHT- UND
 WOCHENENDZUSCHLAG
BERN 031 381 65 15

Top Secret, unsere Gegner könnten das Cluborgan lesen!	verlust. Und die Schnelligkeit vieler Spieler.
Welche Werte willst du deinem Team vermitteln?	Was sind die Schwächen deines Teams?
Dass wir gemeinsam fast alles erreichen können.	Die Kommunikation während des Spiels.
Junioren B	Welche Werte willst du deinem Team vermitteln?
Dein Name: Zenedi Ameti	Dass man alle Ziele erreicht, die man sich setzt, wenn man will und bereit ist, alles dafür zu tun, was nötig ist.
Seit wann trainierst du dein Team: Seit 3 Jahren	Senioren 40+
Seit wann bist du beim SC Holligen 94: Seit 10 Jahren, davon 8 Jahre als Trainer	Dein Name: Heinz Nüssli
Dein(e) Vorbild(er) als Spieler: Zinedin Zidane	Seit wann trainierst du dein Team: Seit 2 Jahren
Dein(e) Vorbild(er) als Trainer: José Mourinho	Seit wann bist du beim SC Holligen 94: Seit ca. 5 Jahren
Dein(e) Lieblingsteam(s): Inter Mailand	Dein(e) Vorbild(er) als Spieler: Lothar Matthäus
Was sind deine Erwartungen und Ziele für die Frühlingsrunde?	Dein(e) Vorbild(er) als Trainer: menschliche und bodenständige Trainer
Dass wir einen guten Start haben und mit Motivation und Ehrgeiz in die Saison starten.	Dein(e) Lieblingsteam(s): FC Bayern München
Was sind die Stärken deines Teams?	Was sind deine Erwartungen und Ziele für die Rückrunde?
Das schnelle Passspiel und Umschalten bei Ballgewinn und Ball-	Platz 3

Was sind die Stärken deines Teams?	zu verbessern
Wir haben gelernt, uns auf dem Platz nicht fertig zumachen, sondern einander positiv zu motivieren	Was sind die Stärken deines Teams?
Was sind die Schwächen deines Teams?	Sie geben nie auf.
Inkonstanz	Was sind die Schwächen deines Teams?
Welche Werte willst du deinem Team vermitteln?	Manchmal vergessen wir Fussball zu spielen.
(keine Antwort)	Welche Werte willst du deinem Team vermitteln?
Herren 4. Liga	Dass mit Arbeit viel erreicht werden kann.
Dein Name: Nunzio Verri	Junioren F
Seit wann trainierst du dein Team? Dezember 2017	Dein Name: Philipp Lufft
Seit wann bist du beim SC Holligen 94? 2017	Seit wann trainierst du dein Team? Seit 1. Juli 2017
Dein(e) Vorbild(er) als Spieler : Alex Del Piero	Seit wann bist du beim SC Holligen 94? Seit 2014 als Vater
Dein(e) Vorbild(er) als Trainer: Lippi	Dein(e) Vorbild(er) als Spieler: Philipp Lahm
Dein(e) Lieblingsteam(s): Juve	Dein(e) Vorbild(er) als Trainer: Jupp Heynckes , Pep Guardiola
Was sind deine Erwartungen und Ziele für die Rückrunde/Frühlingsrunde?	Dein(e) Lieblingsteam(s): Liverpool, YB, HSV
Oben mitzuspielen, sowie das allgemeine Verhalten auf dem Platz	Was sind deine Erwartungen und Ziele für die Frühlingsturniere?

Meine Erwartung an das Team und an mich ist, dass ich einige Elemente aus den Trainingseinheiten in den Turnieren sehen kann. Und ich dadurch das Team weiterentwickeln kann. Ohne dabei den Spass aus den Augen zu verlieren.	Junioren D
Was sind die Stärken deines Teams?	Dein Name: Kemal Tunc
Ich habe eine lebendige Truppe zusammen. Sie sind motiviert und wollen immer gewinnen. Sie entwickeln sich weiter. Übungsaufgaben, welche ich mir ausgedacht habe, werden umgesetzt.	Seit wann trainierst du dein Team? Seit einem Jahr.
Was sind die Schwächen deines Teams?	Seit wann bist du beim SC Holligen 94? Seit drei Jahren.
Mein Team spielt teilweise noch zu individuell. Der Fokus liegt auf dem Ball und nicht auf dem Mitspieler. Das Verteidigen in der Abwehr wird noch sehr stark vernachlässigt.	Dein(e) Vorbild(er) als Spieler: Zlatan Ibrahimovic
Welche Werte willst du deinem Team vermitteln?	Dein(e) Vorbild(er) als Trainer: Alex Ferguson
Freude am Fussball haben, die Teamkultur entwickeln und fördern und eine gesunde Disziplin im Training entwickeln. Alle Kids gehören mit ihren Schwächen und Stärken in das Team.	Dein(e) Lieblingsteam(s): Galatasaray Istanbul
	Was sind deine Erwartungen und Ziele für die Frühlingsrunde?
	Den ersten Platz zu erreichen.
	Was sind die Stärken deines Teams?
	Die Verteidigung.
	Was sind die Schwächen deines Teams?
	Der Sturm.
	Welche Werte willst du deinem Team vermitteln?
	5 Jahre.

Bericht vom Vorbereitungsmatch in Zollikofen

Die mitgereisten Fans (7) konnten gleich drei Debütantinnen bewundern: Melina, Seline und Karin spielten eine starke Partie. Schade, dass Seline nach 20 Minuten verletzungsbedingt ausgewechselt werden musste. Assistenztrainer Ricardo Garcia sagte nach dem Spiel im Interview: „Jugamos un buen juego. No fue fácil aquí en Zollikofen para prevalecer y lo logramos, ¡estamos en el camino correcto!“

Am 5. Februar empfängt das Team Grauholz im Schein des Flutlichtes im Rahmen eines Freundschaftsspiels den SC Holligen 94.

Die erste Halbzeit: Bei eisigen Bedingungen wird das Aufeinandertreffen eröffnet. Im Stadion Geishubel geht das Team Grauholz anfangs mit viel Engagement zu Werke. Die Grauholzerinnen präsentieren kurz nach Spielstart ein geradliniges Spiel in Richtung gegnerischen Sechzehner und versuchen den Gegner mit Hilfe eines dominanten Ballbesitzspiels mürbe zu machen. Hierbei demonstrieren sie ihre Spielstärke eindrucksvoll.

Nach 15 Spielminuten zieht das Team Grauholz weiterhin die Fäden. Als Lohn für den hohen Einsatz erzielen die Gastgeberinnen in der 24. Minute dank eines kuriosen Tores nach einer missglückten Flanke den Führungstreffer. Drei Meter vor dem gegnerischen Gehäuse setzt

sich eine Spielerin gegen die gegnerische Abwehr durch und befördert das Leder per Abstauber rechts unten ins Gehäuse. Beim Gegentreffer hat die Schlussfrau keine Chance, den Ball zu parieren.

Die Holligerinnen lassen sich durch den Gegentreffer nicht beeindrucken und spielen weiter konzentriert. Nach 30 Spielminuten werden sie dominanter. Nur wenig später agieren die Holligerinnen „ziehharmonikaartig“ mit vielen Querpässen, um den Gegner aus der Reserve zu locken, versuchen jedoch auch mit einem schnellen Spiel über die Außen gefährlich zu werden. Dabei gehen sie sehr körperbetont zu Werke. Die Offensivbemühungen werden belohnt. Die Gastmannschaft markiert im letzten Drittel der ersten Halbzeit den Ausgleich. Unbewacht auf Höhe des Fünfers bugsiert Stürmerin und Debütantin Melina Mosimann den Ball stramm mit dem Innenrist per Flachschuss mittig ins Tor. Die Torfrau ist beim Gegentor chancenlos. Torvorbereiterin war Mittelfeldspielerin Deborah Kagerbauer mit einer Flanke nach einer Ballstafette.

Referee Iseli beendet die erste Hälfte bei einem Halbzeitergebnis von 1:1. Während der Spielpause wechselt der SC Holligen 94, um für mehr Spielwitz zu sorgen: Mittelfeldfrau Tamara Reinhard darf nicht mehr mitwirken, Seline Schneider vertritt sie auf derselben Position.

Der zweite Wechsel des SC Holligen 94, da eine Spielerin geschont werden soll: Torwartin Simone Sollberger bleibt in der Kabine, Reservergoalie Marina Kunz greift nun ins Spielgeschehen ein. Die dritte Auswechslung: Defensivspielerin Marta Ronner zieht sich ohne Fremdeinwirkung eine Beinverletzung zu und muss draußen bleiben. Mittelfeldspielerin Seraina Neurohr betritt für die zweiten 45 Minuten den Rasen und viertens wechselt der SC Holligen 94 die Offensivspielerin Chantal Hofstetter für Mittelfeldfrau Karin Biedermann, um das Angriffsspiel zu beleben.

Die zweite Halbzeit: Nach dem Seitenwechsel ist der SC Holligen 94 die dominantere Elf. Die Holligerinnen bemühen sich ein stafettenreiches Kombinationsspiel aufzuziehen und versuchen schnell durch die Schnittstellen zu spielen. Dabei lassen sie ihre Spielstärke aufblitzen. Auf fremdem Rasen geht die Auswärtsmannschaft weiterhin schwungvoll zu Werke. In der 65. Spielminute dreht der SC Holligen 94 das Spiel. Nicht attackiert auf Höhe des rechten Strafraumecks knallt Angreiferin Chantal Hofstetter die Kugel per Flachschuss links unten ins Tor. Fünf Minuten nach diesem Tor kommt es bei der Gästetruppe zu einer verletzungsbedingten Auswechslung: Mittelfeldspielerin Seline Schneider zieht sich ohne Fremdverschulden eine Beinverletzung zu und muss den

Platz verlassen. Tamara Reinhard vertritt sie auf der gleichen Position. In diesem Stadium der Partie tragen mittlerweile beide Vereine zum Spielgeschehen bei.

15 Minuten vor Spielende kommt der SC Holligen 94 erneut auf Touren und ist wieder dominanter. Nach mehreren vergebene Chancen bleibt es beim 1:2.

In der 87. Minute erzielt Team Grauholz dank eines kuriosen Tores nach einer unbeabsichtigten Aktion den Ausgleichstreffer. Ein Missverständnis der Verteidigung inklusive Torwärtin brachte den Ausgleich.

Das Fazit: Am Ende des Freundschaftsspiels steht ein 2:2 zu Buche. Die Zuschauer konnten sich über ein packendes und ereignisreiches Duell freuen, welches letztlich keinen Sieger verdient gehabt hatte. Das Remis ist alles in allem absolut vertretbar.

Roberto Campanielli



Gleich mehrere Pokalgewinne

hzo. Unsere D-Junioren konnten sich im Winter über den Gewinn von gleich mehrerer Pokale freuen. Am 26. November gewannen sie dank eines 2:0-Finalsieges gegen die AS Italiana das Hallenturnier des FC

Laupen. Am 21. Januar schwebten sie beim Hallenturnier in Dürrenast obenaus. Und am 10. Februar errangen sie am Turnier des FC Bolligen den zweiten Rang. Herzliche Gratulation!



Auf Berner Sportplätzen wird es Licht

Schon vor Mittag war der Spuk vorbei. Die Montagearbeiten mit dem Helikopter, den die Anwohnerinnen und Anwohner der Sportplätze Murifeld, Steigerhubel und Viererfeld gestern Morgen gehört haben dürften, kamen zügig voran. Jetzt stehen auf den drei Sportplätzen insgesamt 19 LED-Lichtanlagen im Gesamtwert von 785 000 Franken. Mit dieser Investition ist der Bau neuer Sportanlagen vorerst nicht nötig. Denn dank der Beleuchtung bis 10 Uhr abends können die Plätze länger und von mehr Vereinen genutzt werden.

um je ein Drittel gesteigert werden, sagt er. Und Bigler ist sicher, dass die frei werdenden Trainingszeiten in kürzester Zeit ausgebucht sein werden.

Reto Casanova, bis Ende 2017 Präsident des Fussballklubs SC Holligen 94, bestätigt dies. Am Clubstandort im Steigerhubel trainiert der SC Holligen 94 täglich. Über die Möglichkeit, den Rasen ganzjährig bis 10 Uhr abends benutzen zu können, ist man sehr froh. «Wir sind jetzt viel flexibler bei der Trainingsplanung und können auch abends Matches spielen», sagt Casanova.

Sportplätze sind rares Gut

Längere Betriebszeiten der bestehenden Anlagen statt neue Sportplätze: So will es die vom Berner Gemeinderat 2016 verabschiedete «Rasenstrategie». Laut dieser fehlen der Stadt Bern zurzeit vier Sportrasenfelder. Bei den Diskussionen um die «Rasenstrategie» wurden auch Stimmen laut, die die Vereine lieber auf neue Anlagen am Stadtrand geschickt hätten. Dies widerspricht aber der Haltung des Sportamts der Stadt Bern.

Dass der Vereinssport in die Quartiere gehört, scheint auch bei den Anwohnern unumstritten. Weder sind bei der Stadt Beschwerden gegen die Baugesuche eingegangen, noch wissen die Quartierbüros von negativen Reaktionen seitens der Anwohner. Auf diese sei bei der Projektplanung Rücksicht genommen worden, sagt Projektleiter Martin Scheidegger. Er ist überzeugt, mit der LED-Beleuchtungstechnik die richtige Wahl getroffen zu haben. Zum einen, weil die LED-Leuchten ein Drittel weniger Energie verbrauchen als herkömmliche Quecksilberlampen. Zum anderen, weil die LED-Leuchten eine viel längere Betriebsdauer haben. Scheidegger rechnet mit einer Laufzeit von 25 Jahren.

«Der Fussball muss in den Quartieren stattfinden können», sagt Christian Bigler, Leiter des Sportamts. Die Nachfrage nach Rasenfeldern sei extrem hoch. Durch die Beleuchtungsanlagen könne das Angebot an den jeweiligen Standorten

Kritik an LED-Licht

Für die Anwohner entscheidend ist aber, dass die neuen LED-Leuchten ihr Licht sehr zielgenau auf den Platz werfen und nicht ins ganze Quartier ausstrahlen. «Der Lichtkegel ist deutlich präziser als bei herkömmlicher Aussenbeleuchtung», erklärt Projektleiter Scheidegger. Blenden sorgten zusätzlich dafür, dass die Anwohnerinnen und Anwohner nicht gestört würden.

Nicht ganz so unproblematisch sieht dies Roland Bodenmann von Dark-Sky Switzerland. Der Verein setzt sich schweizweit für möglichst umweltschonende Beleuchtung ein. «Es gibt nicht die LED-Leuchte», sagt Bodenmann. «Es kommt auf die Farbtemperatur an.» Damit meint Bodenmann den Blauanteil des Lichts. Je höher der Blauanteil, desto greller werde es von den Menschen empfunden und desto schädlicher wirke es sich bei nächt-

licher Einstrahlung auf den Biorhythmus von Mensch und Tier aus. Die auf den Berner Sportplätzen installierten Leuchten weisen einen deutlich höheren Blauanteil (5200 Kelvin) auf, als dies von Dark-Sky Switzerland für Aussenbeleuchtungen empfohlen wird (3000 Kelvin).

Neue Plätze erst ab 2020

Steigt die Nachfrage nach Trainingsplätzen in der Stadt Bern weiter an, könnte die Beleuchtungslösung aber an ihre Grenzen kommen. Die «Rasenstrategie» sieht deshalb vor, dass ab 2020 neue Rasenplätze realisiert werden können. Beschlossene Sache ist dies bereits im Botligenmoos. Drei Naturrasenplätze werden dort gebaut. Ab 2023 soll die Stadt zudem prüfen, ob neue Sportanlagen in Zusammenarbeit mit umliegenden Gemeinden erstellt werden können.

(Quelle: Der Bund, 8.3.2018)



Foto: Stefan Staub

Der Steigerhubel und seine Umgebung

Im zweiten Teil unserer Exkursion durch das Holligenquartier widmen wir uns vorrangig dem Steigerhubel und dem Gebiet der ehemaligen KVA.

Als Erstes beschäftigen wir uns mit der Geschichte des Hügels, der zuerst den Namen „Weyermannshubel“ trug, später zum „Steigerhubel“ umbenannt wurde. Den Steiger kennen wir ja alle und trotzdem sah er damals komplett anders aus: Auf dem Areal der heutigen Schule stand ein grosses Patrizierhaus, mehrere Zusatzgebäude und ein entsprechen grosses Stöckli waren angebaut. Der Hubel selber war vom Gutshof Richtung heutiger KVA-Brache abfallend und lud im Winter zum Schlitteln oder gar Skifahren ein.



Dieser Besitztum, als einstiger Landsitz, fiel auf die adelige Familie von Konrad Willading um ca.1530 zurück. Bereits vor dieser Zeit waren Gebäude bis ins 13. Jahrhundert zurück auf zeitgenössischen Karten vermerkt.

Der heutige Namen „Steigerhubel“ stammt von der Zeit von Schulthe-

iss Johann von Steiger ab, der die Gutshäuser ab 1555 zwanzig Jahre lang betrieb. Um 1576 wurden die Gebäude von der Familie Wyttenbach-Willading an die Stadt Bern veräussert.



Die neuen Besitzer funktionierten den Gutshof in das Gemeindelazarett der Stadt Bern um. Er wurde darauf hin unter anderem zur Quarantänestation für Infektionskrankheiten wie Syphilis und ähnlichen umfunktioniert. Aus dieser Zeit stammt auch der „Schwurstein“, der auch heute noch in der Nähe der Bus-Endstation „Holligen“ bei den Schwesterhäusern des Insepsital zu entdecken ist. An diesem Stein, mit drei hochgehaltenen Fingern, mussten die Insassen des Lazarets, so wie die von den Stadtbehörden vertriebenen Personen beschwören, nicht näher an die Stadt Bern zu gelangen.

Um die 1890er Jahre wurde das Steigerhubelgut an die Geschwister Guggisberg weiter verpachtet. Diese Familie machte sich einen Namen, durch ihre Hilfe und Zuwendungen an die nachwievor ärmlichen Holligerbevölkerung.



Der Schwurstein in der Nähe der Freiburgstrasse 41

Danach wurde das Landgut 1915 an die in Verwandtschaft stehende Familie Christen übergeben. Gemäss Erzählungen wurde es davor als Aussenstation des Zuchthauses Schallenberg (beim heutigen Bollwerk) umfunktioniert. Hier wurden Sträflinge zur harten Arbeit gezwungen. Beispielsweise mussten sie die gefüllten Jauchewagen von Hand und ohne Einsatz von Zugtieren über die Felder ziehen.

Aufgrund der Aufschüttung für den Güterbahnhof und der noch heute bestehenden „SBB-Spysi“ wurde auch der Steigerhubel geebnet. War der Steigerhubel bis anhin noch ein abfallendes Gelände zur noch heute stehenden alten Eiche vor dem Warmbächliweg hin, so wurde er nun zu einem Sportplatz umfunktioniert. An Fussball war da noch nicht zu denken: Nebst Turnen wurde auf dem heutigen roten Platz Hochsprung geübt, während um das heutige Trainingsfeld noch Weitsprung praktiziert wurde.

Das Patriziergut musste in den 1950er-Jahren der Steigerhubelschule weichen.

Aufgrund der geologischen Gegebenheiten gibt der Sportplatz bis heute Probleme auf: Im Bereich des heutigen Trainingsplatzes floss einerseits der Stadtbach durch dieses Gebiet und auch der Moosbach lag vor der Aufschüttung noch offen beim heutigen Trainingsplatz. Die beiden Bäche – unterstützt vom Sulgenbach unter der Könizstrasse – drücken nachwievor das Grundwasser hoch, bis es das gleiche Niveau wie der Weiher beim Schloss Holligen hat. Deshalb sind die Steigi-Fussballplätze noch heute dem generell hohen Grundwasserspiegel ausgeliefert.

Wir möchten somit an dieser Stelle mit einer alten Mär aufräumen, dass unter dem Trainingsplatz noch ein Fundament eines alten Bauernhofes bestehen soll. Beide Plätze wurden aufgeschüttet und es gab zu keiner Zeit je ein Gebäude auf deren Terrain! Dass die Plätze – hauptsächlich der Trainingsplatz – immer sehr viel Wasser anziehen, liegt in erster Linie an einer schlechten (wenn überhaupt existierenden) Drainage und zweitens an unvollständig eingebetteten Bachläufen.

Übrigens stammt der Name Warmbächliweg von diesen beiden Bächen, der von Bümpliz/Betlehem herkommende Stadtbach und der Moosbach, her. Während der Stadtbach im Winter jeweils einfror, führte der Moosbach wärmeres Wasser, welches ein Einfrieren verhinderte. So kam es, dass der Steigi nach

dem Begriff „Warmes Bächlein“ zu seiner Strassenadresse kam.

Ein weiterer Meilenstein im Quartier stellte der Bau der Kehrichtverbrennungsanlage am Warmbächliweg dar, der 1954 an die Stadt übergeben werden konnte. Der damals hochmoderne Bau konnte zu Beginn mit herausragenden Zahlen aufwarten. Die Anlage, die damals nur den 85 Meter hohen Hauptkamin besass (zwei weitere sollten später folgen), war nach eigenen Angaben ausgerüstet um nebst dem anfallenden Hauskehricht täglich auch sechs Autos und neun Pferdefuhrwagen zu verbrennen.

Die Immissionen, mit denen die Holligerbevölkerung zu kämpfen hatte, war nicht minder beeindruckend. So gab es Tage, an denen nebst dem Gestank und Rauch ganze Holzstücke und grosse Mengen an Papierfetzen durch die noch ungefilterten Kamin(e) auf das Quartier niederging.

Die KVA wurde 2013/14 zurückgebaut. Die neue Anlage hat beim Forsthaus den Betrieb aufgenommen. So entstand für die Holligerbevölkerung die Möglichkeit, die sogenannte Brache für sich zu nutzen. In dieser Zeit konnte man auf dem Areal manch kulturelle Anlässe wie Zirkusse, Konzerte, Bühnenshows und vieles mehr besuchen.

Ab März 2018 sollten planmässig die ersten Bagger auffahren, die mit dem Aushubmaterial von der Inselbaustelle und aus dem Schwellenmätteli das Areal um vier bis sechs Meter auf Stadtbachniveau anheben werden. Etappenweise werden danach die Wohnblöcke mit rund 250 Wohnungen entstehen, die unser Quartier in eine neue spannende Zeit führen werden.

Text: Stefan Staub

Quellen:

- Der Holligenspiegel von 1958
- Holligen - Einst und Jetzt von 1960

Fotos:

- Postkarten aus Privatbesitz H. Reist
- der-Bund vom 13.02.2018

Ein riesengrosses Dankeschön gilt Herbert Reist für seine vielen spannende Geschichten über unser Quartier!

In der nächsten Ausgabe:

Glockengeläut aus dem Schloss und andere Holligermythen.

Beachte bitte auch den Aufruf zum Mitmachen auf Seite 30 dieser Ausgabe!

Datum	4. Liga	Junioren B	Junioren C	Junioren D	Junioren E	Junioren F	Senioren 40+	Frauen 3.Liga
Mo. 2.4.	SC Münchenb.		FC Sternenberg					
Sa. 7.4.			SC Wohlensee 14:00					
So. 8.4.	SC Worb 10:30							Team U.Emment. 11:00
Fr. 13.4.							SC Grafenried 18:45	
Sa. 14.4.			Team ABO a 14:00	FC Rubigen/Mü 14:00				FC Grosshöch. 17:00
So. 15.4.	FC Jedistvo 15:00							
Fr. 20.4.							FC Mett 19:30	
Sa. 21.4.			FC Wyler 14:00	FC Wyler				
So. 22.4.	FC Grosshöch. 12:30	SC Wohlensee						FC Steffisburg 11:00
Di. 24.4.							FC Ostermun. 20:00	
Sa. 28.4.				FC Schwarzenb. 14:00	SC Jegenstorf b	SC Grafenried b		
So. 29.4.	Ostbärm FC 15:00	SCI Esperia 13:00						FC Spiez
Fr. 4.5.							FC Münsingen 19.00	
Sa. 5.5.			SC Radelfingen 13:00	SV Kaufdorf 14:00	Heimturnier 10.00	SC Bümpliz 78 c		
So. 6.5.	FC Breitenrain 10:00	Team Chiestau b 13:00						Oberemmental 05 11:00
Sa. 12.5.			FC Laupen 14:00	SC Wohlensee				
So. 13.5.	FC Weissenstein 15:00	FC Köniz b 14:00						FC Weissenstein 16:00
Mo. 14.5.							SC Münchenbu. 19:30	
Fr. 18.5.							FC Bümpliz 78 19:15	
Sa. 19.5.				FC Prishtina				FC Bern
Mo. 21.5.	FK Drina	FC Ostermundigen	FC Schüpfen					
Mi. 23.5.								FC Schüpfen 20:00
Fr. 25.5.							SCI Esperia 19:15	
Sa. 26.5.			FC Wabern a 14:30	FC Köniz 15:30	SC Thörishaus c	Heimturnier 10:00		
So. 27.5.	FC Ticino 11:00	FC Länggasse 15:45						
Sa. 2.6.				FC Laupen 13:00 Uhr	Heimturnier 10:00	FC Wyler		
So. 3.6.	SC Grafenried 15:00	FC Köniz 13:00	FC Walperswil 11:15					FC Bethlehem 14:00
Sa. 9.6.			FC Weissenstein 13:00	FC Muri-Güml. 14:00	FC Godstern b	FC Rüscheegg		
So. 10.6.	FC Biglen 13:00 Uhr							
Sa. 16.6.					Heimturnier 10:00	FC Weissenstein		

Heimspiele in blauer Schrift

Trainingsbelegung Rückrunde					
01. April - 30. Juni 2018					
Mannschaften	Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag
1. Mannschaft		19:45 - 21:15 Hauptfeld (1)		19:45 - 21:15 Hauptfeld (1)	
Damen 3. Liga	20:00 - 21:30 Hauptfeld (1)		20:00 - 21:30 Hauptfeld (1)		
Junioren B		18:15 - 19:45 Hauptfeld ½		18:15 - 19:45 Hauptfeld ½	
Junioren C		18:30 - 20:00 Hauptfeld ½		18:30 - 20:00 Hauptfeld ½	
Junioren D			18:30 - 20:00 Trainingsfeld ½		18:30 - 20:00 Hauptfeld ½
Junioren E			17:45 - 19:15 Trainingsfeld ½		17:45 - 19:15 Trainingsfeld ½
Junioren F			17:00 - 18:30 Hauptfeld ½		
Junioren G			17:00 - 18:00 Hauptfeld ½		
Senioren 40+/50+		18:30 - 20:00 Trainingsfeld (1)			
Ticino			18:30 - 20:00 Hauptfeld (1)		
				18:30 - 20:00 Frei	
Bodenweid	20:30 : 22:00 Trainingsfeld			20:30 - 22:00 Kunstrasen	

**Redaktionsschluss für Cluborgan Nr. 1
Saison 2018/2019**

1. Juli 2018

Einladung zur 24. ordentlichen Hauptversammlung des SC Holligen 94

Donnerstag, 21. Juni 2018 Zeit: 19.00 Uhr Ort: Clubhaus Steigerhubel

Traktanden

1. Appell
2. Wahl der Stimmezähler
3. Genehmigung des Protokolls der Hauptversammlung 2017 (siehe Cluborgan Nr. 1, August 2017)
4. Entgegennahme und Genehmigung
 - des Jahresberichts des Präsidenten
 - der Jahresberichte der Kommissionen
 - des Kassaberichtes
 - des Berichts und Antrages der Rechnungsrevisoren
5. Festsetzung der Mitgliederbeiträge und Genehmigung des Budgets
6. Mutationen
7. Wahlen
 - Wahl des Vereinspräsidenten
 - Wahl des Vizepräsidenten
 - Wahl der Finanzchefin
 - Wahl des Spiko
 - Wahl des Juniorenobmannes
 - Wahl der übrigen Vorstandsmitglieder
 - Wahl der zwei Rechnungsrevisoren und des Ersatzrevisors
 - Wahl der übrigen Funktionäre
8. Anträge des Vorstandes und der Mitglieder
9. Statuten
10. Ehrungen
11. Verschiedenes

Die Teilnahme ist für alle Aktiven, Senioren, Veteranen und Junioren (ab Jahrgang 2000) obligatorisch.

Mit dem Besuch der Hauptversammlung würdigt ihr die ehrenamtliche Arbeit des Vorstandes und aller FunktionärInnen, welche sich zum Wohle des SC Holligen 94 einsetzen.

Sportliche Grüsse
SC Holligen 94

Im Namen des Vorstandes
Otto Mauchle, Präsident

Aufruf an die LeserInnen

Wie die mehrteilige Reportage von Stefan Staub zeigt, bietet unser Quartier viele spannende Geschichten und Erzählungen. Leider können wir nicht alles detailliert wiedergeben. Wenn ihr aber in diesem Kontext Fragen habt oder euch etwas Spezielles interessiert, wendet euch doch per Mail an: stefan.staub1971@gmail.com

Wir werden uns bemühen, im vierten Teil darauf einzugehen.

Danke für euer Mitmachen!

Was mache ich bei zweifelhafter Witterung?

Die Spieler sämtlicher Aktiv-, Senioren, Veteranen- und Juniorenmannschaften erkundigen sich jeweils bei ihrem Trainer, ob der Match stattfindet.

Für Zuschauer gibt Tel. 079 515 88 61 jeweils 2 Stunden vor Beginn des Spiels Auskunft über die Durchführung der Spiele.

Ich bitte die Trainer, ihre Spieler auf dieses System aufmerksam zu machen.

Spiko Giampiero Matiz

Agenda der Gönnervereinigung

32. HV im Gasthof Sternen Thörishaus:
Di 22.5.

Gönnerhöcks 2018

5.4. - 3.5. - 7.6. - 5.7. - 2.8. - 6.9. - 4.10. - 1.11. - 6.12.

Wanderdaten 2018

19.4. (Roger) - 17.5. (Rolf) - 21.6. (Kurt G.) - 19.7. (Grillplausch) - 16.8. (Werner) - 20.9. (Roger) - 18.10. (Walter) - 15.11. (Ueli) - 20.12 (Jahresabschlusshöck)

Holligenradler-Tour 2018

Mo 4.6. - Sa 9.6.2018

Bergwanderung 2018

Mi/Do 5./6.9.2018



RÖSTEREI

KAFFEE UND BAR



gültig bis 31.12.2017

1 GRATIS KAFFEEGETRÄNK

Café Crème, Cappuccino oder Espresso

Güterstrasse 6, Bern - www.roesterei.be

GUTSCHEIN

P.P.
3116 Kirchdorf



Mr. Pickwick Pub
The place where people meet